

**Jährlicher Durchführungsbericht im Rahmen des Ziels "Investitionen in Wachstum und
Beschäftigung"
TEIL A**

ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT

CCI-Nr.	CCI
Titel	Operationelles Programm ESF Bremen 2014-2020
Version	2019.3
Datum der Genehmigung des Berichts durch den Begleitausschuss	

ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT	1
2. ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (Artikel 50 Absatz 2 und Artikel 111 Absatz 3 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	5
2.1. Wichtigste Informationen zur Durchführung des operationellen Programms für das betreffende Jahr, einschließlich Finanzinstrumenten, mit Bezug auf die Finanz- und Indikatordaten.	5
3. DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) ..	7
3.1. Überblick über die Durchführung	7
3.2. Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) Fehler! Textmarke nicht definiert.	
Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - A / 8i	Fehler! Textmarke nicht definiert.
1.1. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI Fehler! Textmarke nicht definiert.	
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A / 8i..... Fehler! Textmarke nicht definiert.	
Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A... Fehler! Textmarke nicht definiert.	
Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - B / 9i	9
1.2. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI	10
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - B / 9i	11
Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - B.....	13
Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - C / 10iii	14
1.3. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI	15
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C / 10iii.....	16
Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C.....	18
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - D.....	19
Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - D.....	20
Tabelle 5: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen	21
3.4 Finanzdaten (Artikel 50 Absatz 2 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	22
Tabelle 6: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms	22
Tabelle 7: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie für den EFRE, den ESF und den Kohäsionsfonds (Artikel 112 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013).....	23
Tabelle 8: Nutzung von Überkreuzfinanzierungen	24
Tabelle 10: Außerhalb der Union getätigte Ausgaben (ESF).....	25
4. SYNTHESE DER BEWERTUNGEN	26
6 PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013	29
7. BÜRGERINFO.....	31
8. BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE Fehler! Textmarke nicht definiert.	
9. Optional für den 2016 einzureichenden Bericht, gilt nicht für andere Kurzberichte: ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN Fehler! Textmarke nicht definiert.	
10. FORTSCHRITTE BEI DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON GROSSPROJEKTEN UND GEMEINSAMEN AKTIONSPLÄNEN (Artikel 101 Buchstabe h und Artikel 111 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) Fehler! Textmarke nicht definiert.	
10.1. Großprojekte..... Fehler! Textmarke nicht definiert.	
10.2. Gemeinsame Aktionspläne	Fehler! Textmarke nicht definiert.

11. BEWERTUNG DER DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....Fehler! Textmarke nicht definiert.

- 11.1. Informationen aus Teil A und Erreichen der Ziele des Programms (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 11.2. Spezifische, bereits getroffene Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und zur Verhinderung von Diskriminierung, insbesondere Barrierefreiheit für Personen mit einer Behinderung, und getroffene Vorkehrungen zur Gewährleistung der Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes im operationellen Programm oder in den Vorhaben (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 11.3. Nachhaltige Entwicklung (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 11.4. Berichterstattung über die für die Klimaschutzziele verwendete Unterstützung (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 11.5. Rolle der Partner bei der Durchführung des Programms **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

12. OBLIGATORISCHE ANGABEN UND BEWERTUNG GEMÄSS ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 1 BUCHSTABEN a UND b DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013 Fehler! Textmarke nicht definiert.

- 12.1. Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplans und des Follow-up für die bei der Bewertung gemachten Feststellungen **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 12.2. Ergebnisse der im Rahmen der Kommunikationsstrategie durchgeführten Informations- und Publizitätsmaßnahmen der Fonds **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

13. ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) (Kann im 2016 einzureichenden Bericht enthalten sein (siehe vorstehend Punkt 9). Muss im 2017 einzureichenden Bericht enthalten sein) Option: Fortschrittsbericht Fehler! Textmarke nicht definiert.

14. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, DIE JE NACH INHALT UND ZIELEN DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS HINZUGEFÜGT WERDEN KÖNNEN (Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstaben a, b, c, d, g und h der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....Fehler! Textmarke nicht definiert.

- 14.1. Fortschritte bei der Durchführung des integrierten Ansatzes zur territorialen Entwicklung, einschließlich der Entwicklung von Regionen, die von demografischen und permanenten oder von der Natur bedingten Nachteilen betroffen sind, sowie integrierter territorialer Investitionen, nachhaltiger Stadtentwicklung und der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung im Rahmen des operationellen Programms **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 14.2. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Behörden der Mitgliedstaaten und Begünstigten bei der Verwaltung und Nutzung der Fonds. **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 14.3. Fortschritte bei der Durchführung der interregionalen und transnationalen Maßnahmen. **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 14.4. Gegebenenfalls der Beitrag zu makroregionalen Strategien und Strategien für die Meeresgebiete **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 14.5. Gegebenenfalls Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen im Bereich soziale Innovation **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 14.6. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen für besondere Bedürfnisse der ärmsten geografischen Gebiete oder der am stärksten von Armut, Diskriminierung oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Zielgruppen mit besonderem Augenmerk auf marginalisierten Gemeinschaften sowie Menschen mit Behinderungen, Langzeitarbeitslose und jungen Menschen ohne Arbeit, gegebenenfalls einschließlich der verwendeten Finanzressourcen..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

15. FINANZINFORMATIONEN AUF EBENE DER PRIORITÄTSACHSE UND DES PROGRAMMS (Artikel 21 Absatz 2 und Artikel 22 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)...Fehler! Textmarke nicht definiert.

16. INTELLIGENTES, NACHHALTIGES UND INTEGRATIVES WACHSTUM (Option Fortschrittsbericht) Fehler! Textmarke nicht definiert.

17. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN — LEISTUNGSRAHMEN (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)Fehler! Textmarke nicht definiert.

DokumenteFehler! Textmarke nicht definiert.

Letzte ValidierungsergebnisseFehler! Textmarke nicht definiert.

2. ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 UND ARTIKEL 111 ABSATZ 3 BUCHSTABE A DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

2.1. Wichtigste Informationen zur Durchführung des operationellen Programms für das betreffende Jahr, einschließlich Finanzinstrumenten, mit Bezug auf die Finanz- und Indikatordaten.

Der vorliegende Durchführungsbericht enthält alle Informationen zum Durchführungsjahr 2020. Es wurden für das Jahr 2020 zwei Zahlungsanträge bei der KOM eingereicht und zwar im Juli in Höhe von 16.155.235,09 € und im Dezember in Höhe von 11.182.073,62€.

Das Operationelle Programm für den ESF fokussiert sich auf die Strategie der Armutsbekämpfung und besonders die Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit. Projekte beinhalten die Beschäftigung und Qualifizierung von Personen, insbesondere an- und ungelerner Personen, die in starkem Ausmaß von Armut bedroht sind, wie etwa langzeitleistungsbeziehende und langzeitarbeitslose Menschen. Die Maßnahmen zielen auf die Verringerung der Arbeitsmarktferne und stellen eine Anschlussfähigkeit zum Arbeitsmarkt her.

Im Jahr 2020 konnten mehrere Programme weiterentwickelt werden, wie die Förderung von Ausbildung (z.B. durch Förderung von Überbetrieblicher Lehrlingsausbildung oder zusätzlicher Ausbildungsplätze im öffentlichen Dienst), Alphabetisierung (durch Schaffung neuer Angebote, wie z.B. von Vorkursen), die Dezentralisierung von niedrigschwelligen Kleinstförderungen sowie die Ausweitung der Förderung von Projekten für geflüchtete Menschen, insbesondere im Bereich der Sprachförderung und der dezentralen Angebote in Quartieren.

In **Prioritätsachse A** werden alle Maßnahmen umgesetzt, die eine Qualifikation oder Qualifizierung, insbesondere für Erwerbslose und Menschen im SGB II-Bezug. Beratungen sind fokussiert auf Frauen bzw. Alleinerziehende und Personen mit Migrationshintergrund, um diese zielgruppenorientiert und arbeitsmarktbezogen beraten zu können. Die Förderung von Spracherwerb (Alphabetisierung bis zu Deutsch als Fremdsprache) ergänzt das Angebot ebenso wie spezifische Maßnahmen für geflüchtete Menschen. In dieser Prioritätsachse wird knapp ein Viertel der Gesamtmittel veranschlagt, insgesamt 33 Mio. €.

In **Prioritätsachse B** werden Armutsbekämpfung sowie niedrigschwellige Maßnahmen umgesetzt. Dies wird durch die Förderung sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung verfolgt, um die Beschäftigungsfähigkeit der Geförderten zu erhöhen. Hier wird auch die sozialräumliche Beratung gefördert, die ein besonders niedrigschwelliges Angebot für sozial benachteiligte Menschen darstellt, um deren soziale Teilhabe zu erhöhen. Dies wird ergänzt durch niedrigschwellige, sozialräumliche Maßnahmen im Quartier mit lebensraumbezogenem Ansatz. Für diese Investitionspriorität ist der größte Anteil der Mittel des ESF OP vorgesehen, mit 65,9 Mio. € bis zum Ende der Förderperiode werden hier 42 Prozent der Gesamtmittel veranschlagt.

Die **Prioritätsachse C** fokussiert auf die Erhöhung des Bildungsniveaus: Zum Einen durch die Flexibilisierung von Bildungswegen sowie entsprechende Weiterbildungsberatung. Zum Anderen sollen das vorhandene Wissen und die vorhandenen Fähigkeiten der Menschen erweitert werden. Die Zielgruppe sind An- und Ungelernte, Menschen mit Migrationshintergrund sowie Frauen. Die

Prioritätsachse umfasst auch die Förderung von Bildungsmaßnahmen inkl. Grundbildungsmaßnahmen. Zudem werden familienfreundliche Ansätze gefördert und die Erreichung junger Menschen fokussiert. Dafür stehen der Prioritätsachse C 47,2 Mio. bereit, dies entspricht 31 Prozent der Gesamtmittel.

Die Prioritätsachse D umfasst die Mittel der Technischen Hilfe, die 4% der Gesamtmittel ausmachen. Gefördert werden die Umsetzung und Unterstützung für die Interventionen sowie eine bürgerInnennahe Kommunikation und Publizität und Infrastruktur für geförderte Projekte und allgemein die Sicherstellung der Wirksamkeit des Verwaltungs- und Kontrollsystems.

Die Fortschritte der Umsetzung im Jahr 2020 gestalten sich wie folgt:

Es wurden in der laufenden Förderperiode bis Ende 2020 insgesamt 864 Vorhaben ausgewählt, mit einem Gesamtvolumen von 152 Mio. Euro. Dies entspricht einem Bewilligungsstand von 100 Prozent des Gesamtbudgets von rund 152,3 Mio. Euro. Von den bewilligten Mitteln wurden bislang 83,9 Mio. Euro von der Verwaltungsbehörde ausgezahlt (ESF- und Landesmittel).

Mit den beiden Zahlungsanträgen in 2020 wurden insgesamt rund 27 Mio. € durch die ESF-BB gegenüber der Kommission geltend gemacht, davon waren 11 Mio. € zahlungswirksam. Die n+3 Regelung konnte erfüllt werden. Insgesamt wurden bisher in Prioritätsachse A 5,9 Mio.€ abgerechnet, in Prioritätsachse B 44,8 Mio.€ und in Prioritätsachse C 16,6 Mio. €. Die für die Technische Hilfe gemeldeten Ausgaben (Prioritätsachse D) beliefen sich auf 2,89 Mio.€.

Der Zielwert in der Prioritätsachse A, Beratungsprozesse, wurde mit 472 Beratungsprozessen verfolgt. 633 Beratungen wurden durchgeführt, somit wurde die Ziel-Quote von 70 Prozent Prozesse mit 74% fast genau erreicht. Kumuliert liegt die Quote bei genau 70%. 2020 konnte eine Teilnehmendenzahl von 1285 realisiert werden, eine weitere Steigerung im Vergleich zum Vorjahr. Der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund lag hier bei den Neueintritten weiterhin bei 39%.

In der Prioritätsachse B wurden 2020 1190 Personen gefördert, insgesamt beläuft sich die Zahl der Teilnehmenden damit auf 6813 in der Achse B. Dies entspricht einer Zielerfüllung 201% in Bezug auf die gesamte Förderperiode. Auch in allen anderen Outputindikatoren sind die Zielwerte für 2023 bereits überschritten.

In 2020 wurden in der Prioritätsachse C 186 Personen im Alter unter 25 Jahren gefördert. Der angestrebte Frauenanteil von 30% liegt im Soll mit gut 39%.

3. DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

3.1. Überblick über die Durchführung

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
A	Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte	In Prioritätsachse A werden Beratungen und Qualifizierungsangebote gefördert. Das Beratungsangebot startete im Jahr 2015. Bei den Beratungen wird zwischen Einmalberatungen sowie Prozessberatungen unterschieden. In der aktuellen Förderperiode liegt der Fokus auf den Prozessberatungen, 70 Prozent der angestrebten 8.850 Beratungen sollen in Beratungsprozesse einmünden. Die Verwirklichungsquote lag bis Ende des Jahres 2020 kumuliert bei 70%, dies entspricht 6476 Beratungen. Frauen und Personen mit Migrationshintergrund stellen die Hauptzielgruppe dar. Von den in 2020 durchgeführten Prozessberatungen profitierten größtenteils Frauen (73%). Darüber hinaus wurden 2020 1285 Teilnehmende in Qualifizierungsangeboten gefördert. Die Anzahl der Teilnehmenden mit Migrationshintergrund ist im Vergleich zum Vorjahr mit 506 gestiegen, der Frauenanteil liegt 2020 bei knapp 50%.
B	Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung	In Prioritätsachse B stehen nach dem Änderungsantrag in 2018 5 Mio € mehr zur Verfügung. Ziel ist es, die Beschäftigungsfähigkeit Langzeitarbeitsloser mit Hilfe aktiver Inklusion zu reaktivieren. Die Umsetzung ist erfolgreich. Bis zum Ende der Förderperiode sollen 3.395 (Langzeit-)Arbeitslose gefördert werden, davon mindestens 2.030 (Langzeit-)Arbeitslose in niedrigschwelligen Angeboten. Bisher wurden bereits 6813 Arbeitslose gefördert, darunter 2847 Frauen. Mehr als 84% davon waren langzeitarbeitslos. In niedrigschwelligen Maßnahmen konnten bisher 3.327 Teilnehmende erreicht werden, in 2020 waren es immerhin 1190, davon 687 Frauen.
C	Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen	Anliegen der Prioritätsachse C ist es, Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung zu tätigen. Die Investitionspriorität sieht die Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nicht formalen und informalen Rahmen vor. Der Prioritätsachse C stehen 47,2 Mio. Euro zur Verfügung. Die Förderung richtet sich insbesondere an junge Menschen unter 25 Jahren sowie an an- und ungelernete Erwerbstätige. Mit 2.412 unter 25-Jährigen liegt der Outputindikator weiterhin gut im Plan. Angestrebt wird, dass bis zum Ende der Förderperiode 80 Prozent der unter 25-Jährigen nach der Förderung eine schulische/berufliche Ausbildung absolvieren, hier ist die Zielerreichung mit 13% bisher noch nicht erreicht.
D	Technische Hilfe	Der Personaleinsatz verläuft nach Plan. Die EDV ist weiterhin uptodate. Ansonsten verlief die Umsetzung der Kommunikationsstrategie planmäßig. Erwähnenswert ist der erhöhte Einsatz von Social media-Maßnahmen im Jahr 2020. Gemeinsam mit dem EFRE wurde hier z.B. der Instagram-Account des EFRE Bremens bespielt.

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
A110	Beratungen	Stärker entwickelte Regionen	Beratungen	8.850,00			5.843,00	901,00	4.942,00	0,66			899,00	204,00	695,00
A1120	Beratungen für Personen mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Beratungen	4.182,00			3.510,00	674,00	2.830,00	0,84			653,00	194,00	453,00
A1130	Beratungen für Frauen	Stärker entwickelte Regionen	Beratungen	7.965,00			4.942,00	0,00	4.942,00	0,62			695,00	0,00	695,00
A1140	Beratungen für Männer	Stärker entwickelte Regionen	Beratungen	885,00			895,00	895,00	0,00	1,01			198,00	198,00	0,00
A1150	Beratungen für Frauen mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Beratungen	3.764,00			2.830,00	0,00	2.830,00	0,75			453,00	0,00	453,00
A1160	Beratungen für Männer mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Beratungen	418,00			480,00	674,00	0,00	1,15			0,00	194,00	0,00
A1220	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	1.224,00			1.166,00	592,00	574,00	0,95			487,00	245,00	242,00
A1230	Über 54-Jährige Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	136,00			58,00	20,00	28,00	0,43			38,00	9,00	19,00
A1240	Arbeitslose, auch langzeitarbeitslose Frauen mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	771,00			574,00	0,00	574,00	0,74			242,00	0,00	242,00
A1250	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose Männer mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	453,00			347,00	592,00	0,00	0,77			0,00	245,00	0,00
A1260	Über 54-Jährige Arbeitslose, auch langzeitarbeitslose Frauen	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	86,00			28,00	0,00	28,00	0,33			19,00	0,00	19,00
A1270	Über 54-Jährige Arbeitslose, auch langzeitarbeitslose Männer	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	50,00			20,00	20,00	0,00	0,40			9,00	9,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018			2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
A110	Beratungen	Stärker entwickelte Regionen	1.092,00	293,00	799,00	1.115,00	173,00	942,00	1.158,00	7,00	1.151,00	1.579,00	224,00	1.355,00	0,00	0,00	0,00
A1120	Beratungen für Personen mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	763,00	270,00	493,00	630,00	112,00	518,00	664,00	2,00	662,00	800,00	96,00	704,00	0,00	0,00	0,00
A1130	Beratungen für Frauen	Stärker entwickelte Regionen	799,00	0,00	799,00	942,00	0,00	942,00	1.151,00	0,00	1.151,00	1.355,00	0,00	1.355,00	0,00	0,00	0,00
A1140	Beratungen für Männer	Stärker entwickelte Regionen	293,00	293,00	0,00	173,00	173,00	0,00	7,00	7,00	0,00	224,00	224,00	0,00	0,00	0,00	
A1150	Beratungen für Frauen mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	493,00	0,00	493,00	518,00	0,00	518,00	662,00	0,00	662,00	704,00	0,00	704,00	0,00	0,00	
A1160	Beratungen für Männer mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	270,00	270,00	0,00	112,00	112,00	0,00	2,00	2,00	0,00	96,00	96,00	0,00	0,00	0,00	
A1220	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	292,00	146,00	146,00	61,00	38,00	23,00	139,00	70,00	69,00	187,00	93,00	94,00	0,00	0,00	
A1230	Über 54-Jährige Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	9,00	4,00	5,00	2,00	1,00	1,00	2,00	2,00	0,00	7,00	4,00	3,00	0,00	0,00	
A1240	Arbeitslose, auch langzeitarbeitslose Frauen mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	146,00	0,00	146,00	23,00	0,00	23,00	69,00	0,00	69,00	94,00	0,00	94,00	0,00	0,00	
A1250	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose Männer mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	146,00	146,00	0,00	38,00	38,00	0,00	70,00	70,00	0,00	93,00	93,00	0,00	0,00	0,00	
A1260	Über 54-Jährige Arbeitslose, auch langzeitarbeitslose Frauen	Stärker entwickelte Regionen	5,00	0,00	5,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	3,00	0,00	0,00	
A1270	Über 54-Jährige Arbeitslose, auch langzeitarbeitslose Männer	Stärker entwickelte Regionen	4,00	4,00	0,00	1,00	1,00	0,00	2,00	2,00	0,00	4,00	4,00	0,00	0,00	0,00	

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - B / 9i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen						51,00	46,00	5,00				2,00	5,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen						42,00	21,00	21,00				2,00	3,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen						764,00	503,00	261,00				1,00	27,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						694,00	479,00	215,00				158,00	57,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen		Verhältnis	80,00%	80,00%	80,00%	1.551,00	1.049,00	502,00				163,00	92,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						166,00	98,00	68,00				46,00	33,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						31,00	20,00	11,00				11,00	10,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						130,00	81,00	49,00				46,00	33,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018		2017		2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen	6,00	0,00	11,00	0,00	12,00	0,00	15,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	3,00	4,00	7,00	7,00	9,00	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen	1,00	1,00	254,00	116,00	144,00	94,00	103,00	23,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	130,00	72,00	62,00	30,00	67,00	30,00	51,00	21,00	11,00	5,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	140,00	77,00	334,00	153,00	232,00	131,00	169,00	44,00	11,00	5,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	36,00	16,00	16,00	19,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	9,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	35,00	16,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

1.1. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2019						
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
B12	Teilnehmer, deren Beschäftigungsfähigkeit verbessert wurde	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl (Teilnehmer/innen)		Verhältnis	95,00%	95,00	95,00	0,86	0,88	0,84	2.042,00	1.279,00	763,00	690,00	393,00	297,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018						2017							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
B12	Teilnehmer, deren Beschäftigungsfähigkeit verbessert wurde	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
			1.352,00	886,00	466,00	681,00	434,00	247,00		671,00	452,00	219,00	627,00	413,00	214,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016						2015							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
B12	Teilnehmer, deren Beschäftigungsfähigkeit verbessert wurde	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
			44,00	39,00	5,00	22,00	19,00	3,00		22,00	20,00	2,00	22,00	20,00	2,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
B12	Teilnehmer, deren Beschäftigungsfähigkeit verbessert wurde	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - B / 9i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	3.395,00	2.309,00	1.086,00	5.971,00	3.641,00	2.330,00	1,76	1,58	2,15	1.888,00	1.038,00	850,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen				4.969,00	3.011,00	1.958,00				1.437,00	790,00	647,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen				716,00	597,00	119,00				258,00	140,00	118,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen				490,00	441,00	49,00				141,00	93,00	48,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen				63,00	25,00	38,00				43,00	13,00	30,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen				172,00	115,00	57,00				55,00	21,00	34,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen				1.313,00	862,00	451,00				535,00	348,00	187,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen				535,00	343,00	192,00				209,00	131,00	78,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen				2.867,00	1.889,00	978,00				915,00	492,00	423,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen				397,00	245,00	152,00				60,00	21,00	39,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen				2.581,00	1.634,00	947,00				888,00	517,00	371,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen				2.917,00	1.648,00	1.269,00				836,00	279,00	557,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen				333,00	221,00	112,00				127,00	84,00	43,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen				671,00	591,00	80,00				213,00	134,00	79,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen				6,00						3,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen				78,00						33,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen				149,00						50,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					6.758,00						2.189,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018			2017			2016		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	845,00	599,00	246,00	1.362,00	806,00	556,00	828,00	540,00	288,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	790,00	550,00	240,00	1.217,00	710,00	507,00	683,00	437,00	246,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	137,00	136,00	1,00	98,00	98,00	0,00	119,00	119,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	102,00	101,00	1,00	74,00	74,00	0,00	99,00	99,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	6,00	5,00	1,00	8,00	4,00	4,00	6,00	3,00	3,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	14,00	14,00	0,00	20,00	19,00	1,00	11,00	1,00	10,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	229,00	167,00	62,00	285,00	183,00	102,00	123,00	76,00	47,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	102,00	70,00	32,00	112,00	74,00	38,00	57,00	35,00	22,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	480,00	369,00	111,00	307,00	199,00	108,00	591,00	423,00	168,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	88,00	63,00	25,00	140,00	85,00	55,00	25,00	17,00	8,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	355,00	265,00	90,00	628,00	382,00	246,00	337,00	222,00	115,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	382,00	292,00	90,00	634,00	371,00	263,00	495,00	350,00	145,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	61,00	43,00	18,00	81,00	49,00	32,00	31,00	21,00	10,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	137,00	136,00	1,00	98,00	98,00	0,00	119,00	119,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	1,00			2,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	26,00			19,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		

CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	48,00			51,00			0,00
	Gesamteilnehmerzahl		988,00			1.476,00			953,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	857,00	544,00	313,00	191,00	114,00	77,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	702,00	436,00	266,00	140,00	88,00	52,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	104,00	104,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	74,00	74,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	61,00	50,00	11,00	11,00	10,00	1,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	136,00	84,00	52,00	5,00	4,00	1,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	53,00	31,00	22,00	2,00	2,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	504,00	361,00	143,00	70,00	45,00	25,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	78,00	54,00	24,00	6,00	5,00	1,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	338,00	226,00	112,00	35,00	22,00	13,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	461,00	295,00	166,00	109,00	61,00	48,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	33,00	24,00	9,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	104,00	104,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00		
	Gesamteilnehmerzahl		961,00			191,00		

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - B

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
B112O	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	1.256,00			2.534,00	1.404,00	1.130,00	2,02			711,00	292,00	419,00
B113O	Arbeitslose, auch langzeitarbeitslose Frauen mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	402,00			1.130,00	0,00	1.130,00	2,81			419,00	0,00	419,00
B114O	Arbeitslose, auch langzeitarbeitslose Männer mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	854,00			1.404,00	1.404,00	0,00	1,64			292,00	292,00	0,00
B121O	Arbeitslose auch Langzeitarbeitslose in niedrigschwelligem Angeboten	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	2.030,00			2.485,00	1.534,00	951,00	1,22			1.583,00	884,00	699,00
B122O	Arbeitslose auch Langzeitarbeitslose in niedrigschwelligem Angeboten mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	873,00			1.054,00	543,00	511,00	1,21			711,00	292,00	419,00
B123O	Arbeitslose auch langzeitarbeitslose Frauen in niedrigschwelligem Angeboten	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	771,00			948,00	0,00	948,00	1,23			699,00	0,00	699,00
B124O	Arbeitslose auch langzeitarbeitslose Männer in niedrigschwelligem Angeboten	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	1.259,00			1.534,00	1.534,00	0,00	1,22			884,00	884,00	0,00
B125O	Arbeitslose auch langzeitarbeitslose Frauen in niedrigschwelligem Angeboten mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	332,00			511,00	0,00	511,00	1,54			419,00	0,00	419,00
B126O	Arbeitslose auch langzeitarbeitslose Männer in niedrigschwelligem Angeboten mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	541,00			543,00	543,00	0,00	1,00			292,00	292,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018			2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
B112O	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	313,00	223,00	90,00	574,00	312,00	262,00	423,00	278,00	145,00	404,00	238,00	166,00	109,00	61,00	48,00
B113O	Arbeitslose, auch langzeitarbeitslose Frauen mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	90,00	0,00	90,00	262,00	0,00	262,00	145,00	0,00	145,00	166,00	0,00	166,00	48,00	0,00	48,00
B114O	Arbeitslose, auch langzeitarbeitslose Männer mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	223,00	223,00	0,00	312,00	312,00	0,00	278,00	278,00	0,00	238,00	238,00	0,00	61,00	61,00	0,00
B121O	Arbeitslose auch Langzeitarbeitslose in niedrigschwelligem Angeboten	Stärker entwickelte Regionen	828,00	584,00	244,00	29,00	26,00	3,00	23,00	20,00	3,00	22,00	20,00	2,00	0,00	0,00	0,00
B122O	Arbeitslose auch Langzeitarbeitslose in niedrigschwelligem Angeboten mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	311,00	221,00	90,00	11,00	11,00	0,00	10,00	9,00	1,00	11,00	10,00	1,00	0,00	0,00	0,00
B123O	Arbeitslose auch langzeitarbeitslose Frauen in niedrigschwelligem Angeboten	Stärker entwickelte Regionen	244,00	0,00	244,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	3,00	2,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00
B124O	Arbeitslose auch langzeitarbeitslose Männer in niedrigschwelligem Angeboten	Stärker entwickelte Regionen	584,00	584,00	0,00	26,00	26,00	0,00	20,00	20,00	0,00	20,00	20,00	0,00	0,00	0,00	0,00
B125O	Arbeitslose auch langzeitarbeitslose Frauen in niedrigschwelligem Angeboten mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	90,00	0,00	90,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00
B126O	Arbeitslose auch langzeitarbeitslose Männer in niedrigschwelligem Angeboten mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	221,00	221,00	0,00	11,00	11,00	0,00	9,00	9,00	0,00	10,00	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iii - Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nicht-formalen und informalen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswege unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - C / 10iii

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen						25,00	12,00	13,00				4,00	6,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen						145,00	82,00	63,00				16,00	5,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen						451,00	212,00	239,00				1,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen	CO05 Erwerbstätige, auch Selbständige	Verhältnis	65,00%	65,00%	65,00%	451,00	212,00	239,00	0,67	0,88	0,55	1,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						324,00	230,00	94,00				28,00	10,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						906,00	537,00	369,00				50,00	21,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						107,00	75,00	32,00				21,00	3,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen						224,00	71,00	153,00				41,00	79,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						2,00	1,00	1,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						86,00	56,00	30,00				21,00	3,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018		2017		2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen	1,00	1,00	4,00	5,00	2,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	27,00	22,00	21,00	26,00	18,00	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen	2,00	0,00	68,00	144,00	87,00	67,00	53,00	28,00	1,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen	2,00	0,00	68,00	144,00	87,00	67,00	53,00	28,00	1,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	83,00	45,00	45,00	14,00	42,00	9,00	31,00	16,00	1,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	113,00	68,00	138,00	149,00	149,00	87,00	85,00	44,00	2,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	35,00	27,00	19,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen	30,00	74,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	35,00	27,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iii - Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nicht-formalen und informalen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswege unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen

1.2. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2019						
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
C11	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl (Teilnehmer/innen)	CO06 Unter 25-Jährige	Verhältnis	80,00%	80,00	80,00	0,17	0,13	0,23	295,00	153,00	142,00	17,00	13,00	4,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018						2017										
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ			
C11	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
			278,00	140,00	138,00	47,00	21,00	26,00		231,00	119,00	112,00	203,00	101,00	102,00				

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016						2015										
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ			
C11	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
			28,00	18,00	10,00	28,00	18,00	10,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
C11	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iii - Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nicht-formalen und informalen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswege unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C / 10iii

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen				2.083,00	1.321,00	762,00				145,00	71,00	74,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen				1.074,00	664,00	410,00				96,00	49,00	47,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen				158,00	105,00	53,00				73,00	51,00	22,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen				82,00	53,00	29,00				9,00	4,00	5,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	5.800,00	2.668,00	3.132,00	1.039,00	371,00	668,00	0,18	0,14	0,21	214,00	81,00	133,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	3.500,00	2.485,00	1.015,00	2.226,00	1.448,00	778,00	0,64	0,58	0,77	180,00	114,00	66,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen				116,00	24,00	92,00				19,00	6,00	13,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen				23,00	3,00	20,00				5,00	1,00	4,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen				2.090,00	1.278,00	812,00				216,00	123,00	93,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen				288,00	115,00	173,00				33,00	14,00	19,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen				699,00	254,00	445,00				155,00	50,00	105,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen				1.881,00	1.028,00	853,00				294,00	137,00	157,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen				20,00	16,00	4,00				2,00	2,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen				99,00	60,00	39,00				14,00	6,00	8,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen				34,00						34,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen				36,00						11,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen				666,00						239,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					3.301,00						432,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018			2017			2016		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	275,00	175,00	100,00	567,00	364,00	203,00	557,00	375,00	184,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	148,00	90,00	58,00	368,00	235,00	133,00	280,00	183,00	97,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	15,00	8,00	7,00	33,00	22,00	11,00	11,00	5,00	6,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	13,00	8,00	5,00	27,00	18,00	9,00	8,00	4,00	4,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	226,00	60,00	166,00	231,00	68,00	163,00	160,00	78,00	82,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	381,00	230,00	151,00	566,00	363,00	203,00	515,00	348,00	167,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	32,00	5,00	27,00	38,00	6,00	32,00	11,00	4,00	7,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	2,00	1,00	1,00	8,00	0,00	8,00	1,00	0,00	1,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	266,00	164,00	102,00	608,00	376,00	232,00	575,00	384,00	191,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	110,00	37,00	73,00	39,00	14,00	25,00	32,00	17,00	15,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	115,00	33,00	82,00	183,00	63,00	120,00	121,00	55,00	66,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	329,00	183,00	146,00	523,00	273,00	250,00	368,00	223,00	145,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	2,00	1,00	1,00	5,00	3,00	2,00	8,00	7,00	1,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	15,00	8,00	7,00	33,00	22,00	11,00	11,00	5,00	6,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00	
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	12,00			13,00			0,00	
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00	
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	230,00			197,00			0,00	
	Gesamtteilnehmerzahl		516,00			852,00			728,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	445,00	273,00	172,00	94,00	65,00	29,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	135,00	70,00	65,00	47,00	37,00	10,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	26,00	19,00	7,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	25,00	19,00	6,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	192,00	74,00	118,00	16,00	10,00	6,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	474,00	318,00	156,00	110,00	75,00	35,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	16,00	3,00	13,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	7,00	1,00	6,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	370,00	195,00	175,00	55,00	36,00	19,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	74,00	33,00	41,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	125,00	53,00	72,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	331,00	185,00	146,00	36,00	27,00	9,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	3,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	26,00	19,00	7,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		663,00			110,00		

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iii - Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nicht-formalen und informalen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswege unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
C1120	Unter 25-Jährige mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	1.365,00			1.254,00	827,00	427,00	0,92			200,00	142,00	58,00
C1130	Unter 25-jährige Frauen mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	396,00			427,00	0,00	427,00	1,08			58,00	0,00	58,00
C1140	Unter 25-jährige Männer mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	969,00			827,00	827,00	0,00	0,85			142,00	142,00	0,00
C1220	Erwerbstätige, auch Selbstständige mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	2.146,00			523,00	167,00	356,00	0,24			157,00	55,00	102,00
C1230	Über 54-jährige Erwerbstätige, auch Selbstständige	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	350,00			84,00	17,00	67,00	0,24			16,00	3,00	13,00
C1240	Erwerbstätige, auch Selbstständige Frauen mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	1.159,00			355,00	0,00	355,00	0,31			102,00	0,00	102,00
C1250	Erwerbstätige, auch Selbstständige Männer mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	987,00			170,00	170,00	0,00	0,17			55,00	55,00	0,00
C1260	Über 54-jährige Erwerbstätige, auch Selbstständige Frauen	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	189,00			66,00	0,00	66,00	0,35			13,00	0,00	13,00
C1270	Über 54-Jährige Erwerbstätige, auch Selbstständige Männer	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	161,00			15,00	18,00	0,00	0,09			0,00	3,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018			2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
C1120	Unter 25-Jährige mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	187,00	117,00	70,00	334,00	206,00	128,00	264,00	175,00	89,00	233,00	160,00	73,00	36,00	27,00	9,00
C1130	Unter 25-jährige Frauen mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	70,00	0,00	70,00	128,00	0,00	128,00	89,00	0,00	89,00	73,00	0,00	73,00	9,00	0,00	9,00
C1140	Unter 25-jährige Männer mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	117,00	117,00	0,00	206,00	206,00	0,00	175,00	175,00	0,00	160,00	160,00	0,00	27,00	27,00	0,00
C1220	Erwerbstätige, auch Selbstständige mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	90,00	22,00	68,00	148,00	41,00	107,00	71,00	33,00	38,00	55,00	14,00	41,00	2,00	2,00	0,00
C1230	Über 54-jährige Erwerbstätige, auch Selbstständige	Stärker entwickelte Regionen	27,00	3,00	24,00	28,00	5,00	23,00	8,00	4,00	4,00	5,00	2,00	3,00	0,00	0,00	0,00
C1240	Erwerbstätige, auch Selbstständige Frauen mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	68,00	0,00	68,00	106,00	0,00	106,00	38,00	0,00	38,00	41,00	0,00	41,00	0,00	0,00	0,00
C1250	Erwerbstätige, auch Selbstständige Männer mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	22,00	22,00	0,00	44,00	44,00	0,00	33,00	33,00	0,00	14,00	14,00	0,00	2,00	2,00	0,00
C1260	Über 54-jährige Erwerbstätige, auch Selbstständige Frauen	Stärker entwickelte Regionen	24,00	0,00	24,00	22,00	0,00	22,00	4,00	0,00	4,00	3,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00
C1270	Über 54-Jährige Erwerbstätige, auch Selbstständige Männer	Stärker entwickelte Regionen	3,00	3,00	0,00	6,00	6,00	0,00	4,00	4,00	0,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachsen für technische Hilfe

Prioritätsachse	D - Technische Hilfe
-----------------	----------------------

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - D

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018			2017			2016		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - D

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
DO1	Durchgeführte Bewertungen des Programms		Studien				2,00						1,00		
DO2	Informationsveranstaltungen zur Erhöhung der Sichtbarkeit und Bekanntheit des ESF		Durchgeführte Informations-veranstaltungen				55,00						4,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018			2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
DO1	Durchgeführte Bewertungen des Programms		0,00			1,00						0,00			0,00		
DO2	Informationsveranstaltungen zur Erhöhung der Sichtbarkeit und Bekanntheit des ESF		5,00			16,00						15,00			15,00		

Tabelle 5: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2019 Insgesamt kumuliert	2019 Männer kumuliert	2019 Frauen kumuliert	2019 Jährlich insgesamt	2019 Jährlich insgesamt Männer	2019 Jährlich insgesamt Frauen
A	O	CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Number	ESF	Stärker entwickelte Regionen	1.984,00	1.052,00	932,00	762,00	390,00	372,00
A	F	AFI	Finanzindikator Zahlungsanträge	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen	5.718.609,20					
B	F	BFI	Finanzindikator Zahlungsanträge	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen	35.621.187,47					
B	O	B1210	Arbeitslose auch Langzeitarbeitslose in niedrigschwelligen Angeboten	Teilnehmer/innen	ESF	Stärker entwickelte Regionen	2.485,00	1.534,00	951,00	1.583,00	884,00	699,00
C	O	CO06	Unter 25-Jährige	Number	ESF	Stärker entwickelte Regionen	2.226,00	1.448,00	778,00	180,00	114,00	66,00
C	F	CFI	Finanzindikator Zahlungsanträge	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen	15.444.935,56					

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2018 Insgesamt kumuliert	2017 Insgesamt kumuliert	2016 Insgesamt kumuliert	Anmerkungen
A	O	CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Number	ESF	Stärker entwickelte Regionen	1.222,00	737,00	598,00	
A	F	AFI	Finanzindikator Zahlungsanträge	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen	4.350.057,39	1.400.537,29		
B	F	BFI	Finanzindikator Zahlungsanträge	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen	25.580.003,95	11.928.984,59		
B	O	B1210	Arbeitslose auch Langzeitarbeitslose in niedrigschwelligen Angeboten	Teilnehmer/innen	ESF	Stärker entwickelte Regionen	902,00	74,00	45,00	
C	O	CO06	Unter 25-Jährige	Number	ESF	Stärker entwickelte Regionen	2.046,00	1.665,00	1.099,00	
C	F	CFI	Finanzindikator Zahlungsanträge	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen	11.653.925,82	5.210.330,16		

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2015 Insgesamt kumuliert	2014 Insgesamt kumuliert
A	O	CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Number	ESF	Stärker entwickelte Regionen	302,00	0,00
A	F	AFI	Finanzindikator Zahlungsanträge	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen		
B	F	BFI	Finanzindikator Zahlungsanträge	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen		
B	O	B1210	Arbeitslose auch Langzeitarbeitslose in niedrigschwelligen Angeboten	Teilnehmer/innen	ESF	Stärker entwickelte Regionen	22,00	0,00
C	O	CO06	Unter 25-Jährige	Number	ESF	Stärker entwickelte Regionen	584,00	110,00
C	F	CFI	Finanzindikator Zahlungsanträge	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen		

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	Etappenziel für 2018 insgesamt	Etappenziel für 2018 Männer	Etappenziel für 2018 Frauen	Endziel (2023) insgesamt	Endziel (2023) Männer	Endziel (2023) Frauen
A	O	CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Number	ESF	Stärker entwickelte Regionen	651			2.720,00		
A	F	AFI	Finanzindikator Zahlungsanträge	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen	4.116.000,00			33.080.000,00		
B	F	BFI	Finanzindikator Zahlungsanträge	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen	19.586.000,00			60.930.000,00		
B	O	B1210	Arbeitslose auch Langzeitarbeitslose in niedrigschwelligen Angeboten	Teilnehmer/innen	ESF	Stärker entwickelte Regionen	486			2.030,00		
C	O	CO06	Unter 25-Jährige	Number	ESF	Stärker entwickelte Regionen	838			3.500,00		
C	F	CFI	Finanzindikator Zahlungsanträge	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen	11.304.000,00			47.220.000,00		

3.4 Finanzdaten (Artikel 50 Absatz 2 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Tabelle 6: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms

(wie in Tabelle 1 in Anhang II in der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1011/2014 der Kommission (Muster für die Übermittlung von Finanzdaten) festgelegt)

Prioritätsachse	Fonds	Regionenkategorie	Berechnungsgrundlage	Finanzmittel insgesamt	Kofinanzierungssatz	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die von Begünstigten geltend gemachten förderfähigen Ausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	ESF	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	33.080.000,00	50,00%	34.517.110,48	104,34%	34.492.592,31	8.183.122,07	24,74%	65
B	ESF	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	65.930.000,00	50,00%	115.217.044,04	174,76%	111.483.112,68	41.721.137,67	63,28%	339
C	ESF	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	47.220.000,00	50,00%	34.305.455,46	72,65%	33.380.653,41	17.973.609,43	38,06%	307
D	ESF	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	6.092.808,00	50,00%	5.553.319,54	91,15%	5.541.119,54	3.264.151,80	53,57%	13
Insgesamt	ESF	Stärker entwickelte Regionen		152.322.808,00	50,00%	189.592.929,52	124,47%	184.897.477,94	71.142.020,97	46,70%	724
Insgesamt				152.322.808,00	50,00%	189.592.929,52	124,47%	184.897.477,94	71.142.020,97	46,70%	724

Tabelle 7: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie für den EFRE, den ESF und den Kohäsionsfonds (Artikel 112 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013)

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension " Art des Gebiets "	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension " Thematisches Ziel "	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension " Gebiet "	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	ESF	Stärker entwickelte Regionen	102	01	01	07		02, 04	24	DE5	34.517.110,48	34.492.592,31	8.183.122,07	65
B	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		02, 06	24	DE5	115.217.044,04	111.483.112,68	41.721.137,67	339
C	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	01	07		01, 02	24	DE5	34.305.455,46	33.380.653,41	17.973.609,43	307
D	ESF	Stärker entwickelte Regionen	121	01	01	07		08	24	DE5	3.848.578,95	3.848.578,95	2.188.013,83	4
D	ESF	Stärker entwickelte Regionen	122	01	01	07		08	24	DE5	1.296.807,68	1.296.807,68	781.571,20	5
D	ESF	Stärker entwickelte Regionen	123	01	01	07		08	24	DE5	407.932,91	395.732,91	294.566,77	4

Tabelle 8: Nutzung von Überkreuzfinanzierungen

1	2	3	4	5	6
Nutzung von Überkreuzfinanzierungen	Prioritätsachse	Höhe der Unionsunterstützung, die für eine Überkreuzfinanzierung genutzt werden soll, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)	Als Anteil der Unionsunterstützung für die Prioritätsachse (%) (Spalte 3/Unionsunterstützung für die Prioritätsachse × 100)	Höhe der Unionsunterstützung, genutzt im Rahmen der Überkreuzfinanzierung, basierend auf bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachten förderfähigen Ausgaben (EUR)	Als Anteil der Unionsunterstützung für die Prioritätsachse (%) (Spalte 5/Unionsunterstützung für die Prioritätsachse × 100)
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	A	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	B	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	C	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	D	0,00		0,00	

Tabelle 10: Außerhalb der Union getätigte Ausgaben (ESF)

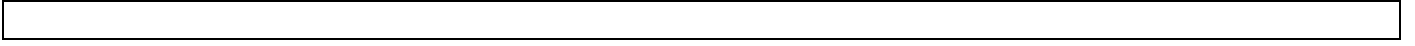
Höhe der Ausgaben, die außerhalb der Union im Rahmen der thematischen Ziele 8 und 10 anfallen dürften, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)	Anteil der Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines aus mehreren Fonds unterstützten Programms (%) (Spalte 1/Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines fondsübergreifenden Programms × 100)	Förderfähige Ausgaben, angefallen außerhalb der Union, bei der Verwaltungsbehörde geltend gemacht durch den Begünstigten (EUR)	Anteil der Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines aus mehreren Fonds unterstützten Programms (%) (Spalte 3/Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines fondsübergreifenden Programms × 100)
0,00		0,00	

4. SYNTHESE DER BEWERTUNGEN

Synthese der Feststellungen aller Bewertungen des Programms, die während des vorangegangenen Haushaltsjahres bereitgestellt wurden, mit Verweis auf Titel und Bezugszeitraum der herangezogenen Bewertungsberichte

Im Hinblick auf die Programmplanung und -umsetzung in 2020 wurde die Bewertung der Umsetzung durch folgende Vorhaben ergänzt:

1. Die Evaluation der Jugendberufsagentur Bremen und Bremerhaven wurde mit einer zweijährigen Laufzeit als formative Evaluation zwischen Oktober 2018 und Oktober 2020 durch das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) über die „Wirkung nach Innen“, die „Wirkung nach außen“ und die Wahrnehmung durch Mitarbeitende, Ausbildungsbetriebe und junge Menschen durchgeführt. Die Ergebnisse bilden eine fundierte Grundlage, um den Entwicklungsprozess mit Bezug auf die Erfassung der Wirkung und die Entwicklung eines geeigneten Monitoring-Systems fortzuschreiben.
2. Die Koordinationsstelle Sprache hat in Absprache mit der ESF-Verwaltungsbehörde eine Selbstevaluation zur Projektarbeit von Juni 2018 bis Dezember 2020 in Form einer Wirkungsanalyse durchgeführt, um die eigene Projektarbeit kritisch zu reflektieren und aus den bisher gewonnenen Erkenntnissen Schlussfolgerungen zu ziehen. Diese Wirkungsanalyse soll als Grundlage für die Neuaufstellung der Sprachförderung in der neuen ESF-Förderperiode ab 2021 dienen.
3. Die Programmplanung für die neue Förderperiode des ESF+ wurde im Rahmen eines partizipativen partnerschaftlichen Programmplanungsworkshops und darüber hinausgehender Abstimmungen mit Rückblick auf die Ergebnisse der alten Förderperiode 2014-2020 erarbeitet. Der daraus folgende Entwurf für die Programmstrategie für die Erstellung des neuen Operationellen Programms wurde dann erneut erfolgreich mit allen Akteuren abgestimmt.
4. In der Evaluation des Modellprojektes „Vermittlung und Integration Alleinerziehender in Arbeit“ wird bewertet, inwiefern das Ziel mindestens 200 Alleinerziehende mit einer am Arbeitsmarkt für existenzsichernde Beschäftigung, verwertbaren Qualifikation und mit einer existenzsichernden beruflichen Perspektive auszustatten, bereits erreicht ist oder auf welchem Wege dies noch besser erreicht werden kann.
5. In Form mehrerer Kurz-Workshops mit allen Beteiligten aus dem Bereich Alphabetisierung und auf der Grundlage vorliegender Dokumentationen und Ergebnisse über die Arbeit der beiden Fachstellen für Alphabetisierung in Bremen und Bremerhaven wurde eine Bewertung dieser Projekte durchgeführt. Als Ergebnis dieser Bewertung wurde die Arbeit der beiden Fachstellen in 2020 beendet und Ideen für eine neue Konzeption und Aufstellung der Aufgaben der ehemaligen Fachstellen abgestimmt.
6. Die Hochschule Bremen wurde mit der Bewertung des Programms „Lokales Kapital für Soziale Zwecke III“ beauftragt. Das Programm wird jetzt anhand der Empfehlungen der Hochschule umgesteuert.
7. Die Universität Bremen wurde mit einem Forschungsprojekt zur Begleitung der Ausbildungsförderungen unter Genderbezügen beauftragt.
8. Die Universität Bremen wurde mit einem Forschungsprojekt zur Bewertung einer einjährigen Pflegeausbildung beauftragt.



Name	Fonds	von Monat	von Jahr	bis Monat	bis Jahr	Art der Bewertung	Thematisches Ziel	Thema	Feststellungen
------	-------	-----------	----------	-----------	----------	-------------------	-------------------	-------	----------------

6 PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND Vorgenommene MASSNAHMEN (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013

a) Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken, und vorgenommene Maßnahmen

Die Zusammenarbeit von der Planungs- und der Umsetzungsebene des Programms wurde überarbeitet und verbessert.

Es wurden Lösungen gefunden, wie Vereinfachte Kostenoptionen noch weiter angewendet werden können.

b) Bewertung, ob die Fortschritte groß genug sind, um das Erreichen der Ziele zu gewährleisten, gegebenenfalls mit Angabe etwaiger ergriffener oder geplanter Abhilfemaßnahmen

Der finanzielle und materielle Fortschritt in der Prioritätsachse A entspricht nun den Anforderungen.

Aufgrund des Inkrafttretens von bundesgesetzlichen SGB II-Instrumenten in 2019 und der Flankierung dieser Maßnahmen durch den ESF sind die Fortschritte in der Prioritätsachse B weiterhin sehr zufriedenstellend.

Die Umsetzung der Programme im Bereich der Prioritätsachse C ist 2020 weiterhin als zufrieden stellend zu bewerten, muss aber weiterhin im Hinblick auf die Zielerreichung 2023 überprüft werden.

7. BÜRGERINFO

Eine Bürgerinfo zu den Inhalten der jährlichen und abschließenden Durchführungsberichte soll veröffentlicht und als separate Datei als Anhang des jährlichen bzw. des abschließenden Durchführungsberichts hochgeladen werden.

Die Bürgerinfo können Sie in der Anwendung SFC2014 unter Allgemeines -> Dokumente hochladen/abrufen.

